

Message vom 05.04.2026

---

# **Gerechtigkeit 1**

## **Gottes juristische Erklärung**

### **– deine endgültige Identität**

---

Viele Gläubige sind freigesprochen – aber sie leben, als wären sie noch inhaftiert. Nicht weil Gott sie gebunden hätte, sondern weil ihr Denken ungeklärt geblieben ist. Ohne klare Lehre bleibt ihre Identität unscharf. Sie nennen sich erlöst, fühlen sich aber weiterhin schuldig. Sie sind angenommen, erwarten aber noch Bestrafung. Sie sind frei, denken aber wie Gefangene. Sie hoffen auf Segen und suchen dabei nach Vorfahrenschuld. Sie haben eine Opfermentalität, darum bleiben sie ihre eigenen Insassen. Ein festgefahrenes Opferdenken sowie die Erwartung von Mangel oder Krankheiten wirken wie unsichtbare Gitter. Das Problem ist nicht ihr Stand vor Gott, sondern die Unwissenheit über ihre endgültige Identität.

---



Am heutigen Auferstehungssonntag werden wir erfahren, was Ostern mit Gerechtigkeit zu tun hat. Ostern ist nicht nur das, was mit Jesus passiert ist – es ist das, was mit dir passieren soll. Die Frage lautet schon lange nicht mehr: Ist Jesus auferstanden? Sondern: Was macht das mit dir?

Wenn Jesus auferstanden ist, können wir nicht so bleiben, wie wir sind!

## 1. Gerechtigkeit hat zwei zentrale Aspekte



Das Thema «Gerechtigkeit» hat auf der einen Seite einen juristischen Aspekt, und auf der anderen Seite einen Identitätsaspekt.

Gerechtigkeit wird deine Identität als Christ formen!

- Wir müssen wissen, wer wir in Christus sind!
- Wir sind eine neue Schöpfung! (2Kor 5:17)
- Als Gläubige haben wir eine brandneue Identität bekommen!

## 2. Der juristische Aspekt – dein geklärter Status

Im Wort Gottes finden wir zahlreiche juristische Aussagen:

*Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagte Tag und Nacht. Offb 12:10 (SCH2000)*

*Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen; und alle Zungen, die sich gegen dich vor Gericht erheben, sollst du schuldig sprechen. Jes 54:17 (SCH 2000)*

*Die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten. Jes 53:5 (SCH2000)*

*Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Matt 7:1 (SCH2000)*

*Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott ist es doch, der rechtfertigt! Röm 8:33 (SCH2000)*

*Wollt ihr seine Partei ergreifen oder Gottes Anwalt spielen? Hiob 13:8 (SCH2000)*

*Meine lieben Kinder, ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand doch eine Sünde begeht, haben wir einen Anwalt, der beim Vater für uns eintritt: Jesus Christus, den Gerechten. 1Joh 2:1 (NGÜ)*

*Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir Zeugnis geben. Joh 15:26 (SCH2000)*

*Deshalb kann er auch für immer alle retten, die durch ihn zu Gott kommen. Er lebt ewig und wird vor Gott für sie eintreten. Heb 7:25 (NLB)*

*Auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin soll jede Sache entschieden werden. 2Kor 13:1 (NLB)*

*Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet. Offb 20:12 (SCH2000)*

*Den Schuldschein, der uns wegen der nicht befolgten Gesetzesvorschriften belastete, hat er für ungültig erklärt. Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt. Kol 2:14 (GNB)*

*Er hat die Liste der Anklagen gegen uns gelöscht; er hat die Anklageschrift genommen und vernichtet, indem er sie ans Kreuz genagelt hat. Kol 2:14 (NLB)*

*Der sich selbst als Lösegeld für alle gegeben hat. 1Tim 2:6 (SCH2000)*

*Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus. Röm 8:17 (SCH2000)*

*Denn ein Testament tritt auf den Todesfall hin in Kraft, da es keine Gültigkeit hat, solange derjenige lebt, der das Testament gemacht hat. Heb 9:17 (SCH2000)*

*Durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde. Röm 3:20 (SCH2000)*

*Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt beim Haus Gottes. 1Pet 4:17 (SCH2000)*

- Es gibt ein ganzes Buch im Alten Testament, das man das Buch der Richter nennt.
- Der Römerbrief, besonders Kapitel 1 bis 8, ist fast wie ein durchgehender Gerichtsprozess aufgebaut.
- Der Galaterbrief verteidigt die juristische Dimension zwischen Gnade als Freispruch und Gesetz als Verurteilung. Es gibt nichts dazwischen.

### 3. Warum wurde Christus von den Toten auferweckt?

Römer 4:25 (EU)

*25 Wegen unserer Verfehlungen wurde er hingegeben, wegen unserer Gerechtmachung wurde er auferweckt.*

- Jesus wurde hingegeben wegen unserer Schuld – und auferweckt zu unserer Rechtfertigung.
- Die Auferstehung ist Gottes Unterschrift unter «gerecht gesprochen».
- Entweder verändert Ostern alles, oder es bedeutet nichts.
- Ostern rollt nicht nur einen Stein weg – es dreht unser ganzes Leben um!
- Die Frage ist nicht, ob das Grab leer ist. Die Frage ist, was dieses leere Grab mit dir macht!
- Das leere Grab ist Gottes lautester Schrei: «Du bist gerecht!»

### 4. Die Brücke vom «Gerichtssaal» ins Leben

Römer 5:17 (SCH2000)

*17 Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!*

- Diese rechtlichen Erklärungen Gottes müssen nun in deinem Leben ankommen, sonst helfen sie dir nicht!
- Sie müssen Fuss fassen in deinem Alltag, sonst wird Gerechtigkeit dir nichts bringen, obwohl sie da ist!
- Gerechtigkeit muss zu deiner *Grundidentität* im Glauben werden – zu deiner *Hauptidentität*!
- Wenn wir den Identitätsaspekt der Gerechtigkeit verpassen, bleibt es eine Theologie und wird nicht lebendig.
- Das Ziel der Gerechtigkeit ist, zu herrschen im Leben – nicht erst im Himmel, sondern hier und jetzt!

Jesaja 54:14 (SCH2000)

*14 Durch Gerechtigkeit wirst du fest gegründet werden. Du wirst fern sein von Bedrückung, denn du brauchst dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er wird nicht zu dir nahen.*

- Wenn du in Gerechtigkeit fest gegründet bist, wird Angst weichen und Bedrückung hat keinen Platz mehr!
- Dies gilt für deinen Alltag und in Krisensituationen.

- Die Botschaft der Gnade löst dich von jeglichem Schuldbewusstsein.
- Gerechtigkeit gibt dir geistliche Identität!
- Gnade und Gerechtigkeit gehen Hand in Hand.

## 5. Wie Luther diese Gerechtigkeit nannte



Luther nannte diese Gerechtigkeit «iustitia aliena» – «fremde Gerechtigkeit Christi». Sie ist der Kern von Luthers Rechtfertigungslehre. Diese «fremde» Gerechtigkeit kommt von aussen und ermöglicht es dem Menschen, vor Gott als gerecht zu gelten, obwohl er sündig bleibt. Gerechtigkeit ist somit eine «Alien Reality» - eine «ausserirdische» Realität.

Das war die Nukleardetonation der Reformation: «iustitia aliena»!

Das römisch-katholische System zur Zeit Luthers lehrte, dass die Gerechtigkeit im Menschen wachsen kann. Luther zündete die Bombe und sagte, dass diese Gerechtigkeit von Anfang an vollkommen und vollständig ist, da sie von Christus stammt, und der Mensch nichts dazu beitragen kann – sie kommt aus Glauben.

Diese Offenbarung veränderte den Lauf der Geschichte der Menschheit!

Jesaja 54:17 (LUT)

*17 Keiner Waffe, die gegen dich bereitet wird, soll es gelingen, und jede Zunge, die sich zum Rechtsstreit gegen dich erhebt, sollst du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der HERR.*

- Wir haben eine «ausserirdische» Gerechtigkeit, weil wir sie uns nicht erarbeiten können!
- Diese «fremde Gerechtigkeit Christi» – «iustitia aliena» – ermöglicht dem Menschen, komplett gerecht vor Gott stehen zu können, obwohl er noch sündigt.
- Wenn Jesus Christus dein Herr und Erlöser geworden ist, wird Sünde deinen Status der Gerechtigkeit nie ändern!
- Gerechtigkeit nimmt dir das Bedürfnis und die Freiheit, sündigen zu wollen!
- Einmal gerecht – immer gerecht!
- Diese Gerechtigkeit ist endgültig und unumkehrbar!

## Gedanken-Highlights

- Wir müssen wissen, wer wir in Christus sind!
- Als Gläubige haben wir eine brandneue Identität bekommen!
- Jesus wurde hingegeben wegen unserer Schuld – und auferweckt zu unserer Rechtfertigung.
- Das leere Grab ist Gottes lautester Schrei: «Du bist gerecht!»
- Diese «fremde Gerechtigkeit Christi» – «iustitia aliena» – ermöglicht uns, komplett gerecht vor Gott stehen zu können, obwohl wir noch sündigen.
- Gerechtigkeit muss zu unserer *Grundidentität* im Glauben werden – zu unserer *Hauptidentität*!
- Diese Gerechtigkeit ist endgültig und unumkehrbar!

## Gebet und persönliches Bekenntnis

Meine eigenen Bemühungen machen mich nicht gerecht. Der einzige Weg, wie Gerechtigkeit in mein Leben kommt, ist durch Glauben an Jesus Christus. Jesus ist auferstanden, damit ich vor Gott vollkommen gerecht sein kann. In Jesus bin ich eine neue Schöpfung! Gerechtigkeit ist meine Identität!